

Und irgendwann bleib i dann dort

für Männerchor TTBB a cappella, Klavier ad lib.

Text: Gert Steinbäcker

Musik: Gert Steinbäcker

Arrangement: Oliver Gies

© Edition Scheibmaier GmbH, Wien

$\text{♩} = 105$ **Verse 1A**
p

T 1
8
dimm dimm dimm

T 2
8
dimm be dimm dimm dimm

Bar
8
dimm be dimm dimm dimm

B
mp
Der letz-te Som-mer war sehr schön. I bin in ir-gend-ei-ner

Klavier (optional)
p
B Bmaj7 E/B B

4

dimm dimm dimm dimm dimm dimm dimm

dimm be dimm dimm dimm dimm be dimm dimm dimm

dimm be dimm dimm dimm dimm be dimm dimm dimm

Bucht g'leg'n... Die Sunn wie Feu-er auf der Haut, du riechst das Was-ser und

C#m B/C# C#m B Bmaj7 E/B B



8

dimm dimm dimm dimm oh

dimm be dimm dimm dimm oh

dimm be dimm dimm dimm oh

nix is laut... Ir-gend-wo in Grie-chen-land, je-de Men-ge wei-ßer Sand, auf mein' Rü-ck'n nur dei

C#m B/C# C#m F# C#m F# E

12

Verse 1B
mf

dimm Nach zwei, drei Wo-chen hab i's g'spürt. I hab das Le-bens-g'fühl dort

dimm be dimm dimm dimm Ja, i hab's ge - spürt, hab's

dimm be dimm dimm dimm Ja, i hab's ge - spürt, hab das Le-bens-g'fühl dort

Hand. dimm dimm Ja, un' i hab's ge - spürt, hab's

B Bmaj7 E/B B B Bmaj7 E/B B



16

in - ha - liert. Die Ge - dan - ken drah'n si um. Was z'haus wich - tig war, is

in - ha - liert. Ja, sie drah'n si um, is

in - ha - liert. Ja, sie drah'n si um, was z'haus wich - tig war, is

in - ha - liert. Ja, un' sie drah'n si um, is

E⁶ G^{#m7} C^{#m} B B^{ma}7 E/B B

20

jetzt ganz dumm. Du sitzt bei an O - li - ven - bam und du spielst di mit an Stan. Es is so an - ders als da -

jetzt ganz dumm. oh

jetzt ganz dumm. Du sitzt bei an O - li - ven - bam und du spielst di mit an Stan. Es is so an - ders als da -

jetzt ganz dumm. oh

E⁶ G^{#m7} C^{#m} F[#] C^{#m} F[#] E

*) -bam = -baum; Stan = Stein



Chorus 1

24

p *f*

ham. Und ir-gend-wann bleib i dann dort, lass al-les lieg'n und

p *f*

an-ders als da-ham. Und ir-gend-wann bleib i dann dort, lass al-les lieg'n und

p *f*

ham, als da-ham. Und ir-gend-wann bleib i dann dort, lass al-les lieg'n und

p *f*

an-ders als da-ham. Und ir-gend-wann bleib i dann dort, lass al-les lieg'n und

p *f*

B B^{maj7} E/B B B⁷ E

27

3

steh'n, geh von da-ham für im-mer fort, ja i geh fort. Un' da-rauf gib i dir mei

3

steh'n, geh von da-ham für im-mer fort, ja i geh fort. Un' da-rauf gib i dir mei

3

steh'n, geh von da-ham für im-mer fort, ja i geh fort. Un' da-rauf gib i dir mei

3

steh'n, geh von da-ham für im-mer fort, ja i geh fort. Un' da-rauf gib i dir mei

F# B E/B B B⁷



30

Wort, wie-viel Jahr' a noch ver-geh'n, ir-gend-wann bleib i dann dort. In uns-rer Hek-to-ma-tik-

Wort, wie-viel Jahr' a noch ver-geh'n, ir-gend-wann bleib i dann dort, ja, i bleib dort.

Wort, wie-viel Jahr' a noch ver-geh'n, ir-gend-wann bleib i dann dort, ja, i bleib dort.

Wort, wie-viel Jahr' a noch ver-geh'n, ir-gend-wann bleib i dann dort, ja, i bleib dort.

E F# B Bmaj7 E/F# B

Verse 2A

34

f
Welt draht si al-les nur um Macht und Geld. Fi-nanz und Ban-ken steig'n mir

mf
Ja, in uns - rer Welt um Macht und Geld.

mf
Ja, in uns - rer Welt draht si al-les nur um Macht und Geld.

mf
Ja, hier in uns - rer Welt um Macht und Geld.

B Bmaj7 E/B B E6 G#m7 C#m



38

drauf. Die Rech-nung, die geht so-wie-so__ nie auf.__ Und ir-gend-wann fragst di: Wie-

Ban - ken steig'n mir drauf, des geht nie auf.

Ban - ken steig'n mir drauf, Rech-nung, die geht so-wie-so__ nie auf.__ Und ir-gend-wann fragst di: Wie-

Ja, Ban-ken steig'n mir drauf, des geht nie auf.

B Bmaj7 E/B B E6 G#m7 C#m

42

so quäl i mich da so schreck-lich *)â' und bin net längst schon weiß Gott wo? oh Schon weiß Gott

so quäl i mich da so schreck-lich *)â' und bin net längst schon weiß Gott wo, schon weiß Gott oh Schon weiß Gott.

F# C#m F# E B Bmaj7 E/B

*) â' = ab

